

Es ist ein Ros entsprungen

Karl Böbel
1931-1990

Text: vorreformatorisch

1. Es ist ein Ros entsprungen aus
2. Das Rös-lein, das ich meine, da -
3. Das Blü-me-lein so klei - ne, das

1. Es ist ein Ros entsprungen aus ei - ner Wur -
2. Das Rös - lein, das ich mei - ne, da - von Je - sa -
3. Das Blü - me - lein so klei - ne, das duf - tet uns -

c. f.

1. Es ist ein Ros entsprungen aus ei - ner
2. Das Rös - lein, das ich mei - ne, da - von Je
3. Das Blü - me - lein so klei - ne, das duf - tet

1. ei - ner Wur - zel zart, wie uns die Al - te -
2. von Je - sa - ja sagt, hat uns ge-brach - ne - a -
3. duf - tet uns - so süß; mit sei - nem hel - ver -

1. - - zel zart, wie uns die Al - te - ger. n Jes - se kam.
2. - - ja sagt, hat uns ge - bracht a. Ma - rie, die rei -
3. - - so süß; mit sei - nem hel - ver - treibt's die Fin -

1. zart, wie uns die A von Jes - se kam die
2. sagt, hat uns ge-brach i Ma - rie, die rei - ne
3. süß; mit sei - nem hel - ae ver - treibt's die Fin - ster -

1. Jes - se und hat ein Blüm - lein
2. rie, die aus Got - tes ew - gem
3. treibt's die Wahr'Menschund wah - rer

und hat ein Blüm-lein bracht mit - ten im
aus Got - tes ew - gem Rat hat sie ein
Wahr'Menschund wah - rer Gott, hilft uns aus

- und hat ein Blüm-lein bracht mit - ten im kal - ten
aus Got - tes ew - gem Rat hat sie ein Kind ge -
Wahr' Mensch und wah - rer Gott, hilft uns aus al - lem

1. bracht mit-ten im kal-ten Win-ter wohl zu der hal-ben Nacht.
2. Rat hat sie ein Kind ge-bo-ren wohl zu der hal-ben Nacht.
3. Gott, hilft uns aus al-lem Lei-de, ret-tet von Sünd und Tod.

1. kal-ten Win-ter wohl zu der hal-ben Nacht.
 2. Kind ge-bo-ren wohl zu der hal-ben Nacht.
 3. al-lem Lei-de, ret-tet von Sünd und Tod.

1. Win-ter wohl zu der hal-ben Nacht.
 2. bo-ren wohl zu der hal-ben Nacht.
 3. Lei-de, ret-tet von Sünd und Tod.

Gelobet seist du, Jesu Christ

Er¹

1. Ge-lo-bet seist du, Je-su Christ, daß
 2. Des ew-gen Va-ters ei-nig Kind jetz'
 3. Den al-ler Welt Kreis nie-be-schloß,
 4. Das e-wig Licht geht da-her-ein,

ren ip-pen ri-en neu-en

1. bist von ei-ner Jung-fr.
 2. findt; in un-ser ar-mes
 3. Schoß; er ist ein K: lei-
 4. Schein; es leucht' wohl

des freu-et sich der En-gel
 ver-klei-det sich das e-wig
 Ding er-hält al-Lich-tes Kin-der

1. leis.
 2. leis.
 3. leis.
 4. ri-e leis.

leis. leis. leis. leis.

5. Der Sohn des Vaters, Gott von Art, ein Gast in der Welt hie ward und führt uns aus dem Jamertal, er macht uns Erben in seinem Saal. Kyrieleis.

6. Er ist auf Erden kommen arm, daß er unser sich erbarm und in dem Himmel mache reich und seinen lieben Engeln gleich. Kyrieleis.

7. Da nat er alles uns getan, sein groß Lieb zu zeigen an. Des freu sich alle Christenheit und dank ihm des in Ewigkeit. Kyrieleis.